



Schule für Gestaltung Zürich

# Höhere Fachschule Technik

## Medientechnik HF

**Ausbildungsgang Februar 2023–Februar 2026**

(im eidg. Anerkennungsverfahren durch das SBFI)

**für den Abschluss  
dipl. Technikerin HF / dipl. Techniker HF,  
Fachrichtung Medien**

### Informationsbroschüre

Version vom 13. September 2022

**Schule für Gestaltung Zürich**

Ausstellungsstrasse 104

8090 Zürich

Telefon 044 446 97 77

[weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch)

[www.sfgz.ch](http://www.sfgz.ch)

ISO21001

## Bildungsgang Medientechnik HF

Berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur dipl. Techniker/-in HF, Fachrichtung Medien.

### Information zur Höheren Fachschule an der SfGZ

Neben der HF Medientechnik werden an der Schule für Gestaltung Zürich Lehrgänge der höheren Fachschule im Bereich Gestaltung zum/zur dipl. Gestalter/-in HF, Fachrichtung Kommunikationsdesign beziehungsweise Produktdesign angeboten:

- **Visuelle Gestaltung HF**  
(akkreditiert durch das SBFI)
- **Interaction Design HF**  
(akkreditiert durch das SBFI)
- **Produktdesign HF**  
(akkreditiert durch das SBFI)

### Medientechnik HF: Zielsetzung, Berufsbildung und Arbeitsfeld

Die Verbindung von Theorie mit praktischer Erfahrung ist eine wesentliche Stärke der dipl. Techniker/-in HF, Fachrichtung Medien. Das befähigt sie, ihre Funktion als kompetente Fachperson für die Realisation von Produkten der Kommunikation erfolgreich wahrzunehmen.

Sie sind in der Lage, die Herstellung von komplexen Medienprodukten effizient zu planen, durchzuführen und zu überwachen. Sie leiten Projekte mit interdisziplinären Teams, präsentieren dem Kunden die Lösungen und beraten sie in Bezug auf die Realisation.

Der hohe Anspruch an Fachkompetenz und Aktualität verlangt vernetzte Denkweisen, das Erkennen von Zusammenhängen sowie Interesse an technischen Innovationen und Entwicklungen in der Kommunikation.

Dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, verfügen über ein vertieftes Wissen in den wichtigen Arbeitsprozessen der analogen und interaktiven Medien sowie in der Kommunikation. Sie befassen sich mit komplexen Aufgaben betrieblicher Abläufe und Prozesse im Bereich der Medien. Sie sind in den produktionstechnischen Bereichen sowie in Leitungs- und Koordinationsaufgaben einsetzbar.

Wesentliches Merkmal ist ihre Fähigkeit, die Zusammenhänge betrieblicher Medienprozesse zu erkennen und solche im System einer Unternehmung zu entwickeln und anzupassen.

Dank ihrer breiten Ausbildung übernehmen dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, unterschiedliche Funktionen in sämtlichen Bereichen der Medienindustrie wie in Marketing, Verkauf, Produktion, Führung, Organisation und Projektmanagement. Dabei arbeiten sie eng mit den Verantwortlichen aus den vor- und nachgelagerten Bereichen zusammen.

Für Auftraggeber/-innen und Medienfachleute sind sie selbstbewusste, fachlich und sozial kompetente Gesprächspartner.

Sie optimieren den Kundenbezug, koordinieren die Medienprozesse unter Berücksichtigung aktueller Technologien. Sie verfügen über eine vernetzte unternehmerische Denkhaltung. Dabei analysieren sie die Faktoren, welche die Kosten, die Termine, die Qualität, die Umwelt und den Produktionsprozess der Medien betreffen.

Als Generalistinnen und Generalisten mit grossen Sozial- und Managementkompetenzen übernehmen dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, innerhalb eines Unternehmens Führungsfunktionen und leiten komplexe Medienprojekte. Sie können in der Projektleitung, Gruppenführung, Bereichsleitung, Abteilungsleitung oder Geschäftsführung tätig sein. Die Vorgesetztenstellung erfordert von ihnen Entscheidungs- und Führungskompetenz sowie sprachliche und kommunikative Fähigkeiten.

Dipl. Techniker/-innen HF, Fachrichtung Medien, verfügen über ein hohes Mass an Flexibilität und Weitsicht, um auf rasche Veränderungen von Qualitäts- und Industriestandards, Produktionstechnologien und Kundenanforderungen reagieren zu können. Dies erfordert von ihnen eine hohe Bereitschaft, Neues zu lernen und sich stetig weiterzubilden.

### **Bildungsgang an der SfGZ**

Kernprozesse des Bildungsgangs Medientechnik HF sind die Vernetzung von Informationen und Wissen, die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Studierenden zur Bewältigung von aktuell gefordertem Handeln befähigen.

Die Vermittlung der Lerninhalte findet durch Vorlesungen, Gastreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten statt. Innerhalb der Projektarbeiten ist die Möglichkeit gegeben, individuelle Schwerpunkte zu setzen und den eigenen Lernprozess zu planen.

Mit der Teilnahme an Projekten, Firmenbesuchen, Seminaren mit externen Referentinnen und Referenten und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit findet der wichtige Transfer von der Schule in die Öffentlichkeit statt.

Die Lernziele orientieren sich an praxisnahen Arbeitsprozessen und berücksichtigen eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Inhalt, der Planung und Entscheidungsfindung. Fertigkeiten für die Realisation und Kompetenzen zur Reflexion der Ergebnisse werden im Lern- und Arbeitsprozess zentral gefördert.

Der Bildungsgang 2019–2022 befindet sich im eidg. Anerkennungsverfahren durch das SBFI.

### **Eidgenössischer Abschluss**

Das eidgenössische Diplom «Dipl. Techniker/-in HF Fachrichtung Medien» (geschützter Titel) wird bei erfolgreichem Bestehen des Qualifikationsverfahrens erteilt.

Das Qualifikationsverfahren besteht aus schriftlichen/mündlichen Prüfungen während der Ausbildung und einer schriftlichen Diplomarbeit im letzten Semester. Zur Diplomarbeit zugelassen wird, wer die Qualifikationen während der Ausbildung erfüllt hat.

### **Dauer/Unterrichtszeiten**

Der berufs begleitende Lehrgang dauert sechs Semester vom 24. Februar 2023 bis 31. Januar 2026. Der Unterricht findet während den Schulzeiten wöchentlich am Freitag und Samstag statt. Mögliche Projektwochen werden frühzeitig angekündigt und finden in den Ferienwochen statt.

### **Zeitaufwand während der Ausbildung**

Der zeitliche Aufwand setzt sich zusammen aus dem Schulunterricht mit total 1700 Lernstunden, der nachgewiesenen Berufstätigkeit im Bereich Medienproduktion von 50% und einem zusätzlichen Aufwand für Arbeiten im Selbststudium von etwa 8 bis 10 Stunden pro Woche.

### **Persönlicher Laptop**

Am Lehrgangsbeginn muss jede/jeder Studierende im Besitz eines eigenen Laptops sein, welcher für den Unterricht benötigt wird. Die Adobe-Software wird ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Jeweils zu Schuljahresbeginn können Studierende unserer Schule von Spezialangeboten für Apple Mac Books zu vergünstigten Konditionen profitieren.

### **Zielgruppe/Zulassungsbedingungen**

Voraussetzungen für die Zulassungen zum Aufnahmeverfahren sind:

- Lehrabschluss einer Berufslehre (EFZ) in der Druck- oder grafischen Branche: z.B. Polygrafie, Druck, Printmedienverarbeitung, Werbetechnik, Mediamatik, Interactive Media Design, Grafik, Informatik
- Für Kandidatinnen und Kandidaten mit fehlenden Teilqualifikationen können Vorbereitungskurse als obligatorisch erklärt werden.
- Während der Ausbildung muss eine Berufstätigkeit von mindestens 50% im Bereich der Medienproduktion nachgewiesen werden.

### **Aufnahmeverfahren**

Mit der Online-Anmeldung, den erforderliche Beilagen (Lebenslauf, Kopie Fähigkeitszeugnis und evtl. anderen absolvierten Aus-/Weiterbildungen) und einem Motivationsschreiben melden Sie sich zum Aufnahmeverfahren an. In diesem Motivationsschreiben beschreiben Sie in einem ersten Teil Ihre beruflichen und persönlichen Entwicklungsziele für die kommenden fünf Jahre. In einem zweiten Teil erklären Sie, wie die HF Medientechnik Sie dabei unterstützt, Ihre Entwicklungsziele zu erreichen. Umfang des Motivationsschreibens: zwischen 2000 und 3000 Zeichen.

Kandidatinnen und Kandidaten, die die formellen Zulassungsbedingungen erfüllen, werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

### **Termine Aufnahmeverfahren**

Die schriftliche Anmeldung muss bis spätestens 21. November 2022 eingereicht sein. Die Aufnahmegespräche finden innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldungseingang statt.

### **Studienleitung**

Der Bildungsgang Medientechnik HF wird von Urs Bernet geleitet.

### **Informationsveranstaltungen**

Weitere Auskünfte über den Bildungsgang Medientechnik HF erhalten Sie an einem der Informationsabende:

- Dienstag, 5. April 2022, um 18.30 Uhr
- Donnerstag, 1. September 2022, um 18.30 Uhr
- Donnerstag, 3. November 2022, um 18.30 Uhr

Die Infoabend werden vor Ort an der Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich durchgeführt.

Wir bitten um Anmeldung an [weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch).

### **Auskünfte**

Bei weiteren Fragen zum Lehrgang wenden Sie sich an:

Schule für Gestaltung Zürich

Frau Yvonne Koppitsch, Weiterbildungssekretariat

Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich

Telefon 044 446 97 73

[weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch)

## Wichtige Daten

Schulort	Schule für Gestaltung Zürich Schulhaus Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich								
Dauer/Unterricht	24. Februar 2023 bis 31. Januar 2026 2 Schultage pro Woche: Freitagnachmittag ab 13.15 Uhr bis max. 19.15 Uhr und Samstag ab 8.15 Uhr bis max. 15.50 Uhr								
Anmeldeschluss/ Termine Aufnahme- gespräch	Anmeldeschluss: 21. November 2022 Zulassungsgespräche: Termine werden individuell vereinbart.								
Ausbildungskosten	<p>Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein gelten nach Anrechnung der HFSV-Beiträge (Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen), die durch den zahlungspflichtigen Kanton direkt an die Schule erfolgt, folgende selbst zu tragende Ausbildungskosten:</p> <table> <tr> <td>Ausbildungskosten total pro Semester</td> <td>CHF 5100.–</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV</td> <td>CHF 2300.–</td> </tr> <tr> <td><b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b></td> <td><b>CHF 2800.–</b></td> </tr> <tr> <td><b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b></td> <td><b>CHF 16800.–</b></td> </tr> </table> <p>Diese Angaben gelten vorbehältlich einer Kostenanpassung aufgrund der HFSV-Beiträge.</p> <p>In den Ausbildungskosten sind enthalten: Unterrichtsdokumentationen, Verbrauchsmaterial für praktische Anwendungen, Studentenausweis, Diplomprüfung, Diplom (bei bestandener Prüfung).</p> <p>Sämtliche Exkursions- und Reisekosten gehen zulasten der Studierenden.</p>	Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.–	Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2300.–	<b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b>	<b>CHF 2800.–</b>	<b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b>	<b>CHF 16800.–</b>
Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5100.–								
Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2300.–								
<b>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</b>	<b>CHF 2800.–</b>								
<b>Total Studiengebühr für 6 Semester</b>	<b>CHF 16800.–</b>								
Sonstige Kosten	Aufnahmeverfahren: CHF 80.–, Rechnungsstellung nach Anmeldeschluss								

## Semesterplan Medientechnik HF

(vorbehältlich struktureller Anpassungen)

		Selbststudium/ Berufstätigkeit
<b>1. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>100/ 120 Lernstunden</b>
Informatiktechnologien		120 Lernstunden
Lernstrategien		20 Lernstunden
Projektmanagement		40 Lernstunden
Präsentation		40 Lernstunden
Sprache Deutsch		40 Lernstunden
Sprache Englisch		40 Lernstunden
<b>2. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/ 120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik I: Contentmanagement		140 Lernstunden
Kommunikation		80 Lernstunden
Sprache Englisch		40 Lernstunden
Projekt A: Ebene Produkt		40 Lernstunden
<b>3. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/ 120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik II: Crossmedia		140 Lernstunden
Medien/Politik		80 Lernstunden
Projektmanagement		40 Lernstunden
Sprache Englisch		40 Lernstunden
<b>4. Semester</b>	<b>320 Lernstunden</b>	<b>150/ 120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik III: Druckausgabe		140 Lernstunden
Qualitätsmanagement		40 Lernstunden
Finanzmanagement		60 Lernstunden
Wissensmanagement		40 Lernstunden
Projekt B: Ebene Projekt		40 Lernstunden
<b>5. Semester</b>	<b>300 Lernstunden</b>	<b>150/ 120 Lernstunden</b>
Produktionstechnik IV: Web und Mobile Publishing		120 Lernstunden
Finanzmanagement		40 Lernstunden
Personalmanagement		80 Lernstunden
Einführung in die Diplomprüfung		20 Lernstunden
Projekt C: Ebene Unternehmen		40 Lernstunden
<b>6. Semester</b>	<b>160 Lernstunden</b>	<b>100/ 120 Lernstunden</b>
Marketing		80 Lernstunden
Diplombegleitung		80 Lernstunden

Total begleitetes Studium	<b>1680 Lernstunden</b>
Total Selbststudium	<b>800 Lernstunden</b>
Total Berufstätigkeit	<b>720 Lernstunden</b>
Total Qualifikationsverfahren	<b>400 Lernstunden</b>
Total	<b>3600 Lernstunden</b>

### **Rahmeninformation**

In Formulierungen und Aufgabenstellungen, wo der Einfachheit halber nur die männliche Form genannt wird, ist die weibliche Form immer mitgemeint. Die Auswahl bezüglich Geschlecht der Dozierenden und von Experten erfolgt, nebst der fachlichen und/oder pädagogischen Qualifikation, möglichst ausgewogen. Beim Vorstellen von Arbeiten im Unterricht sind alle Dozierenden angehalten, eine möglichst breite sowie repräsentative Auswahl zu treffen und auf Stereotypen zu verzichten, sodass die Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz der Studierenden bestmöglich unterstützt wird.

## Lehrplan Medientechnik HF

### Kommunikation/Grundlagen (320 Lernstunden)

#### Sprache Deutsch

**40 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- erfüllen die Anforderungen des Europäischen Sprachenportfolios auf dem Level B2.
- folgen längeren Vorträgen und komplexen Argumentationen.
- lesen und verstehen Artikel und Berichte.
- beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen ihre Ansichten und Meinungen.
- geben klare Stellungnahmen ab, argumentieren klar.

#### Sprache Englisch

**120 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- erfüllen die Anforderungen des Europäischen Sprachenportfolios auf dem Level A2.
- verstehen wesentliche Mitteilungen.
- lesen kurze, einfache Texte.
- verständigen sich in einfachen Situationen mündlich.
- schreiben einfache Notizen und kurze Mitteilungen.

#### Kommunikation

**80 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- kennen die grundlegende Funktionsweise der Kommunikation.
- beschreiben unterschiedliche Kommunikationsmodelle.
- sind in der Lage, die Wirkung von Kommunikationsmedien, insbesondere von Massenmedien, zu beurteilen.
- kennen die Grundlagen der visuellen Kommunikation.
- kennen die Grundlagen der schriftlichen Kommunikation.
- kennen im Arbeitsumfeld gebräuchliche Textsorten.
- erkennen die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen.
- schreiben ausführliche und gut verständliche Texte.

Unterrichtsmethoden:  
Unterrichtsgespräche,  
Gastreferate,  
Einzel-/Gruppenarbeiten,  
Präsentationen,  
Exkursionen,  
Rollenspiele,  
Webkonferenzen

Lehrmittel:  
Ausgewählte Lehrmittel  
sowie von den Dozierenden auf den Unterricht zugeschnittene  
Unterlagen



**Präsentation****40 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- berücksichtigen die grundlegenden menschlichen Eigenschaften für eine wirkungsvolle Kommunikation.
- argumentieren in der mündlichen wie schriftlichen Kommunikation sachlogisch, transparent und klar.
- verstehen es, das Interesse der Zuhörenden zu gewinnen und glaubwürdig und überzeugend zu wirken.
- filtern adressatengerecht die Quantität und Qualität der Information und legen die Art der Information fest.
- tragen Präsentationsinhalte zusammen und tragen diese dramaturgisch korrekt vor (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss).
- unterstützen die Botschaften mit geeigneten grafischen und medialen Elementen.
- wählen geeignete Methoden und setzen technische Hilfsmittel professionell ein.

**Lernstrategien****20 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- erkennen die Bedeutung der Work-Life-Balance.
- teilen mithilfe verschiedener Planungstechniken ihre Arbeits-, Studien- und Freizeit ein.
- kennen verschiedene Lerntechniken.
- kennen verschiedene Recherche-, Notiz- und Ablagetechniken.

**Einführung in die Diplomprüfung****20 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- kennen die Rahmenbedingungen, den Ablauf und die Anforderungen der Diplomprüfung.
- weisen Zitate und Paraphrasierungen korrekt nach.
- schreiben ausführliche und gut verständliche Texte.

## Führung (420 Lernstunden)

### Wissensmanagement

40 Lernstunden

Die Studierenden ...

- nutzen gezielt verschiedene Informationsquellen.
- kennen Ideenfindungs- und Problemlösungstechniken und haben die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, zu analysieren und zu lösen.
- tauschen sich mit anderen Fachpersonen aus und berücksichtigen deren Erkenntnisse innerhalb ihres interdisziplinären Denkens.
- erkennen auf dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in Technologie und Informatik die Ursachen eines Problems.
- suchen strategische und kreative Lösungen für unvorhersehbare und komplexe Probleme mit ineinandergreifenden Einflussgrößen.
- beherrschen Methoden und Instrumente zur Lösung von Problemen.

### Projektmanagement

80 Lernstunden

Die Studierenden ...

- initiieren, planen, steuern, kontrollieren Projekte eigenständig und schliessen sie erfolgreich ab.
- leiten Projekte ziel- und ergebnisorientiert.
- legen die Projektorganisation fest.
- wenden Werkzeuge und Methoden des Projektmanagements aufgabenorientiert an.
- legen das Vorgehen je nach Projektart und -komplexität fest.

### Marketing

80 Lernstunden

Die Studierenden ...

- ordnen das Marketing in einem grösseren Kontext ein.
- verstehen den Zusammenhang zwischen Marketing und Unternehmensphilosophie.
- kennen die bestimmenden Größen einer Marketingstrategie.
- kennen Werkzeuge der Marktforschung.
- kennen die Marketinginstrumente und zeigen ihre Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel auf
- kennen traditionelle und neue Marketingmethoden, um die Markenpräsenz auf dem Markt zu optimieren.

**Personalmanagement****80 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- unterscheiden personen- und sachbezogene Führungsaufgaben
- planen den Personalbedarf und Personaleinsatz in ihrem Verantwortungsbereich.
- kennen die Instrumente zur Personalentwicklung und sind in der Lage, die Mitarbeitenden gezielt zu fördern.
- kennen Abläufe und Methoden zur Personalbeschaffung.
- übernehmen Verantwortung als Führungspersonen.
- kennen Führungsinstrumente und wenden sie personen-, aufgaben- und situationsbedingt optimal an.
- berücksichtigen im Umgang mit Mitarbeitenden arbeitspsychologische Grundsätze.
- richten ihre Führungsgrundsätze auf das Leitbild und die Vorgaben der Geschäftsleitung aus.
- fördern die Motivation im Team.
- kennen die grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen und verstehen deren Bedeutung für die Arbeitspraxis.

**Finanzmanagement****100 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- kennen die Aufgaben und Bedeutung der Finanzwirtschaft.
- kennen Instrumente für finanzwirtschaftliche Analysen wie z.B. Bilanzen, Geschäftsberichte, Unternehmungsbewertungen usw.
- wenden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Kosten-Leistung-Rechnung an.
- kennen die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens.
- kennen die Aufgaben der Finanzbuchhaltung.
- unterscheiden zwischen Kosten-, Leistungs- und Investitionsrechnung.
- kalkulieren Kosten und betreuen das Offertwesen.
- wenden arithmetische und algebraische Operationen an.
- wenden statistische Methoden im Rahmen der Kennzahlenanalyse an.
- kennen die grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen und verstehen deren Bedeutung für die Arbeitspraxis.

**Qualitätsmanagement****40 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- kennen verschiedene Modelle und Standards für das Qualitätsmanagement.
- kennen die wichtigsten Normen und Standards für Medienproduktionen.
- führen zweckentsprechende Qualitätskontrollen in allen Phasen der Produktion durch.
- sind in der Lage, Konzepte zur Qualitätssicherung zu entwickeln und umzusetzen.
- initiieren organisatorische Massnahmen zur Verbesserung der Prozessqualität, der Leistungen und der Produktqualität und führen diese durch.
- kennen Normen/Vorgaben zum Umweltschutz und treffen geeignete Massnahmen zu deren Umsetzung.

## Medienproduktion (740 Lernstunden)

### Informatiktechnologien

120 Lernstunden

Die Studierenden ...

- stellen den notwendigen Hard- und Software-Support für die Produktion sicher.
- sind in der Lage, neue Technologien zu evaluieren, zu beurteilen und einzusetzen.
- treffen Vorkehrungen gegen Datenverlust sowie gegen Ausfall und Beschädigung von Hard- und Software.
- erklären den Aufbau und die Nutzung von Datenbanken.
- setzen Programmiersprachen und Skripte für eine effiziente, automatisierte Medienproduktion ein.
- erkennen das Potenzial der künstlichen Intelligenz in der Medienproduktion.
- übernehmen Verantwortung für die Einhaltung von ökologischen Vorgaben.

### Produktionstechnik I: Contentmanagement

140 Lernstunden

Die Studierenden ...

- kennen die Möglichkeiten, den Nutzen und Einsatz von Contentmanagement-Systemen.
- sind in der Lage, Daten strukturiert zu erfassen, Inhalte auszuwerten und in Anwendungen einzubinden.
- können eine medienneutrale Datenhaltung und einen crossmedialen Datenaustausch sicherstellen.
- kennen Methoden und Techniken für die Datenkonvertierung.
- können eine langfristige Archivierung von digitalen Daten gewährleisten.
- kennen die Produktion und die daran beteiligten Fachleuten für Text-, Bild-, Grafik-, 3D-, Audio- und Videodaten.
- kennen die grundlegenden Bestimmungen des Urheberrechts und verstehen deren Bedeutung für die Arbeitspraxis.

### Produktionstechnik II: Crossmedia

140 Lernstunden

Die Studierenden ...

- organisieren automatisierte bzw. crossmediale Medienproduktionen mit grossen Datenbeständen.
- formulieren klare Anforderungen an Dienstleister bezüglich von Templates.
- erkennen die Vorteile der Trennung von der Datenerfassung/-speicherung und der Datenverwendung.
- kennen die Merkmale von personalisierten, individualisierten Medienprodukten.
- nutzen zielorientiert die Möglichkeiten von dynamischen und interaktiven Medien.
- stellen eine qualitativ hochstehende Dokumenterstellung für unterschiedliche Medienprodukte sicher.
- kennen die grundlegenden Bestimmungen des Datenschutzes und verstehen deren Bedeutung für die Arbeitspraxis.

**Produktionstechnik III: Druckausgabe****140 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- erklären die Technologien der verschiedenen Druckausgabesysteme.
- beurteilen die Eignung der verschiedenen Druckausgabesysteme für spezifische Anforderungen in der Produktion.
- kennen die wichtigsten industriellen Druckverfahren mit Druckformen, deren Merkmale und Anwendungsbereiche, deren Stärken und Schwächen.
- kennen die Aufgaben und Funktionen von Ausgabeworkflows zur Herstellung von Druckformen.
- kennen die Merkmale und Anwendungsbereiche von Digitaldruckverfahren, deren Stärken und Schwächen.
- kennen die Technologien und Einsatzmöglichkeiten für 3D-Drucker.
- kennen die Verarbeitungsschritte in der Druckweiterverarbeitung zum Endprodukt.
- beschreiben die Möglichkeiten der Druckveredelung.

**Produktionstechnik IV: Web+Mobile Publisig****120 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- beschreiben aktuelle Crossmedia- und Multi-Device-Szenarien.
- erklären aktuelle Technologien für das Web- und Mobile-Publishing.
- organisieren die Herstellung von Medienprodukten für das Web- und Mobile-Publishing.
- kennen die Grundlagen und Möglichkeiten der E-Book-Technologie und deren Herstellung.
- kennen die Vorschriften zur Barrierefreiheit und stellen eine korrekte Umsetzung sicher.

**Medien/Politik****80 Lernstunden**

Die Studierenden ...

- verfügen über eine hohe Medienkompetenz.
- kennen die Eigenschaften und Merkmale von unterschiedlichen Medienarten.
- beschreiben den optimalen Einsatz von verschiedenen Medien.
- kennen die Möglichkeiten, Stärken und Schwächen digitaler Kommunikationsmedien.
- kennen die grundlegenden Bestimmungen des Medienrechts und verstehen deren Bedeutung für die Arbeitspraxis.
- erklären das politische System der Schweiz.
- kennen die Bedeutung unabhängiger Medien und der Pressefreiheit.
- erkennen den Einfluss der Medien auf den demokratischen Meinungsbildungsprozess.
- erkennen die Kommunikationswirtschaft mit ihren Branchen als Teil der Volkswirtschaft.
- beschreiben die wichtigsten Charakteristiken der Kommunikationswirtschaft.
- erklären die Wirtschaftskräfte, die die Branchen der Kommunikationswirtschaft prägen und verändern.

**Projekt A****40 Lernstunden**

Projektwoche

**Analyse eines bestehenden Angebots – Produkt oder Dienstleistung –, Erarbeitung von Massnahmen zur Optimierung**

Vernetzt mit den Fächern:

- Informatiktechnologien
- Produktionstechnik I
- Projektmanagement
- Kommunikation
- Präsentation
- Sprache Deutsch
- Lernstrategien

Unterrichtsmethoden:  
Unterrichtsgespräche,  
Gastreferate,  
Einzel-/Gruppenarbeiten

**Projekt B****40 Lernstunden**

Projektwoche

**Analyse eines bestehenden Angebots – Produkt oder Dienstleistung –, Erarbeitung von Massnahmen zur Erneuerung**

Vernetzt mit den Fächern:

- Informatiktechnologien
- Produktionstechnik I, II, III
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Finanzmanagement
- Wissensmanagement
- Medien/Politik
- Kommunikation
- Präsentation
- Sprache Deutsch
- Lernstrategien

Unterrichtsmethoden:  
Unterrichtsgespräche,  
Gastreferate,  
Einzel-/Gruppenarbeiten

**Projekt C****40 Lernstunden**

Projektwoche

**Analyse eines bestehenden Angebots – Produkt oder Dienstleistung –, Erarbeitung von Massnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie**

Vernetzt mit den Fächern:

- Informatiktechnologien
- Produktionstechnik I, II, III, IV
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Finanzmanagement
- Wissensmanagement
- Personalmanagement
- Medien/Politik
- Kommunikation
- Präsentation
- Sprache Deutsch
- Lernstrategien
- Wissenschaftliches Schreiben

Unterrichtsmethoden:  
Unterrichtsgespräche,  
Gastreferate,  
Einzel-/Gruppenarbeiten

## Qualifikationsverfahren Medientechnik HF

### Übersicht Zusammensetzung der Vornoten

#### Kommunikation/Grundlagen

<b>SPD</b>	Sprache Deutsch	40 Lernstunden
<b>SPE</b>	Sprache Englisch	120 Lernstunden
<b>KOM</b>	Kommunikation	80 Lernstunden
<b>PRS</b>	Präsentation	40 Lernstunden
<b>LST</b>	Lernstrategien	20 Lernstunden
<b>ED</b>	Einführung in die Diplomprüfung	20 Lernstunden

#### Führung

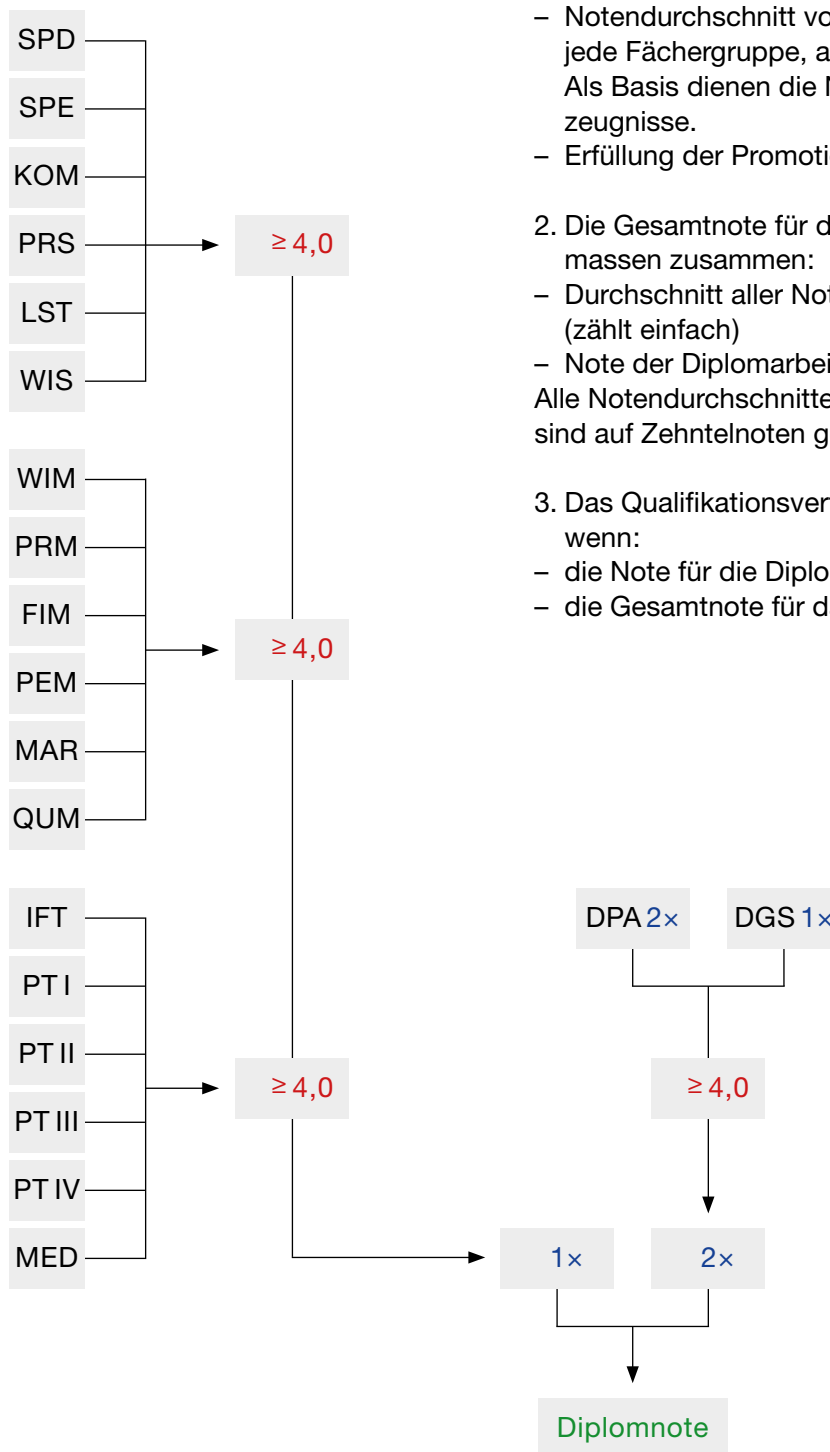
<b>WIM</b>	Wissensmanagement	40 Lernstunden
<b>PRM</b>	Projektmanagement	80 Lernstunden
<b>PEM</b>	Personalmanagement	80 Lernstunden
<b>FIM</b>	Finanzmanagement	100 Lernstunden
<b>MAR</b>	Marketing	80 Lernstunden
<b>QUM</b>	Qualitätsmanagement	40 Lernstunden

#### Medienproduktion

<b>IF</b>	Informationstechnologie	120 Lernstunden
<b>PT I</b>	Produktionstechnik I: Contentmanagement	140 Lernstunden
<b>PT II</b>	Produktionstechnik II: Crossmedia	140 Lernstunden
<b>PT III</b>	Produktionstechnik III: Druckausgabe	140 Lernstunden
<b>PT IV</b>	Produktionstechnik IV: Web und Mobile Publishing	120 Lernstunden
<b>MED</b>	Medien/Politik	40 Lernstunden

Schematische Darstellung der Notenzusammensetzung  
des Qualifikationsverfahren siehe nächste Seite.

**Schematische Darstellung Qualifikationsverfahren Medientechnik HF**



1. Die Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomarbeit sind:
  - Notendurchschnitt von mindestens 4,0 für jede Fächergruppe, auf Zehntelnoten gerundet. Als Basis dienen die Noten der Semesterzeugnisse.
  - Erfüllung der Promotionsordnung.
2. Die Gesamtnote für das Diplom setzt sich folgendermassen zusammen:
  - Durchschnitt aller Noten für die Fächergruppen (zählt einfach)
  - Note der Diplomarbeit (zählt doppelt)
 Alle Notendurchschnitte und die Note der Diplomarbeit sind auf Zehntelnoten gerundet.
3. Das Qualifikationsverfahren ist erfolgreich bestanden, wenn:
  - die Note für die Diplomarbeit mindestens 4,0 und
  - die Gesamtnote für das Diplom mindestens 4,0 sind.



## Diplomarbeit

### 1. Vorgaben

Die individuelle Diplomarbeit im letzten Semester muss:

- eigenständig ausgeführt werden.
- eine Thematik behandeln, die unterschiedliche Aspekte aus mehreren Bereichen beinhaltet, z.B. aus der Produktionstechnik, Führung, Kommunikation, Ökologie usw.
- im Umfang von rund 40 Seiten schriftlich abgefasst sein.

### 2. Thema

Die Studierenden haben alle ein individuelles Thema. Themenbereiche können die Dozentinnen/Dozenten, die Studierenden und/oder die Lehrgangsleitung vorschlagen.

### 3. Genehmigung/Freigabe

Die Prüfungskommission erteilt auf Antrag der Lehrgangsleitung die Freigabe der Themen für die Diplomarbeiten.

Die definitive Genehmigung/Freigabe des Themas wird den Studierenden in der ersten Woche des letzten Semesters durch die Lehrgangsleitung bekannt gegeben.

### 4. Begleitung

Für jede Diplomarbeit wird den Studierenden ein Mentor zugeteilt. Die Prüfungskommission bewilligt auf Antrag der Lehrgangsleitung die Zuteilung.

Die Mentorin/der Mentor:

- begleitet die Kandidatinnen und Kandidaten in fachlichen, inhaltlichen und organisatorischen Belangen.
- gibt Inputs für Verbesserungen.
- überwacht den zeitlichen Ablauf.

### 5. Bewertung

Jede Diplomarbeit wird durch zwei Expertinnen/Experten bewertet. Das Bewertungsteam setzt sich aus der Mentorin/dem Mentor und einer Fachexpertin/einem Fachexperten zusammen, die der Prüfungskommission die Note mit Begründung empfehlen/bekannt geben.

Für die Bewertung zählt die schriftliche Diplomarbeit (doppelt) und das Diplomgespräch (einfach). Die Benotung erfolgt mit Zehntelnoten. Das Diplomgespräch des Kandidaten/der Kandidatin und Prüfungskommission dauert 45 Minuten. Davon sind rund 10 Minuten für die Präsentation der wesentlichen Inhalte der Diplomarbeit und rund 30 Minuten für das Fachgespräch vorgesehen. Das Diplom-/Fachgespräch wird einvernehmlich bewertet, der Entscheid wird protokolliert.

Die Bewertungskriterien sind:

- Relevanz
- Signifikanz
- Aktualität
- Komplexität
- Sprache

**6. Ablauf**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<b>A</b>			<b>B</b>								<b>C</b>			<b>D</b>	<b>E</b>		<b>F</b>		

6. Semester

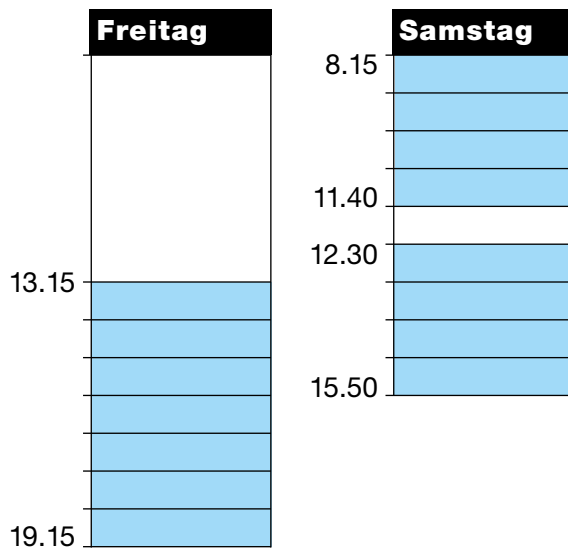
- |          |                |                    |
|----------|----------------|--------------------|
| <b>A</b> | Themenfreigabe | Prüfungskommission |
| <b>B</b> | Disposition    | Mentor/-in         |
| <b>C</b> | 1. Fassung     | Mentor/-in         |
| <b>D</b> | Abgabe         | Lehrgangleitung    |
| <b>E</b> | Diplomgespräch | Expertenteam       |
| <b>F</b> | Notensitzung   | Prüfungskommission |

### Unterrichtszeiten Medientechnik HF

- 1. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
- 2. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen  
Davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt A.
- 3. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen
- 4. Semester 320 Lernstunden 16 Semesterlektionen  
Davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt B.
- 5. Semester 300 Lernstunden 15 Semesterlektionen  
Davon entfallen 40 Lektionen bzw. 2 Semesterlektionen auf das Projekt C.
- 6. Semester 160 Lernstunden 8 Semesterlektionen

Die Projekte können als Wochenblock à 40 Lektionen durchgeführt oder in die regulären Unterrichtszeiten integriert werden.

#### 15 Lektionen Unterricht Variante A (ohne Projektwoche)



#### 13 Lektionen Unterricht Variante B (mit Projektwoche)

